

Auf die Osteoporose NICHT vergessen -was t(h)un?

Warum?

In Österreich sind ca. 370.000 Frauen und 90.000 Männer von der Osteoporose betroffen. Im internationalen Vergleich von 63 Ländern weist Österreich bei Frauen die dritthäufigste Inzidenz für altersabhängige Hüftfrakturen auf¹. Die Zahlen sind alarmierend: Jede dritte Frau und jeder vierte bis fünfte Mann in Österreich erleidet im Lauf des Lebens in Österreich eine osteoporotische Fraktur.

Um dieser chronischen Knochenerkrankung Herr zu werden, benötigt es einer frühe Prophylaxe, einer effizienten Behandlung und einem aktiven Management. Derzeit ist die Vorbeugung und Versorgung der Osteoporose-Risiko Personen und Betroffenen in Österreich mangelhaft-nur circa 10-15% der Patienten nach einer osteoporotischen Fraktur erhalten eine spezifische -Osteoporose-Therapie. Wesentlich ist es also einerseits diesen Treatment Gap zu schließen und andererseits ein besonderes Augenmerk auf die Prophylaxe zu richten -sodass man schon im Vorfeld vorbeugt um in weiterer Folge osteoporotisch bedingte Knochenbrüche (Fragilitäts Frakturen dh Frakturen bei inadäquaten Trauma) zu vermeiden.

Die im Länder-Vergleich stark erhöhte Inzidenz von Hüftfrakturen in Österreich zeigt, dass die Osteoporose hierzulande immer noch **unterschätzt** wird.

Wichtig ist also die **Awareness** gegenüber definierten Risikofaktoren in der täglichen Praxis **zu steigern**, um jene Personen zu identifizieren die ein erhöhte Knochenbruchrisiko aufweisen, um im Vorfeld eine spezifische Therapie zu etablieren, damit keine Knochenbrüche zukünftig auftreten.



Fachärztin für Innere Medizin Schwerpunkte Osteologie \ Rheumatologie \ Diabetologie

Telefon:

Arbeit: +43 1 8904122

Mobil: 06764730374

Arbeit: +676 4730374

e-mail:

Arbeit: thun@medizin-tuchlauben.at

Arbeit: maya.thun@dieinternistin.at

URL:

Homepage: www.dieinternistin.at

Adresse:

Arbeit: TUCHLAUBEN 17/1/Nº 8A WIEN 1010 Österreich